

Corona Vorerkrankung

Beitrag von „CDL“ vom 21. Mai 2020 13:37

Zitat von yestoerty

Eine Kollegin war jetzt bei einer anderen Kollegin um eine Zweitkorrektur abzuholen. Die Dame ist Mitte 30, raucht viel und wegen Asthma bleibt sie zu Hause, war aber in der Zeit beim Friseur und hat die Kollegin explizit gebeten dies nicht in der Schule zu erwähnen, auch wenn die neue Haarfarbe und der Schnitt mehr als offensichtlich sind.

Ähm wer solche Angst hat in der Schule zu arbeiten, hat also kein Problem damit sich zum Haare Färben beim Friseur hinzusetzen? Ich fühle mich veräppelt.

Und ja, dann verstehe ich die Kritik.

Ich finde zwar auch, dass Rauchen nicht zu Asthma passt- wobei Rauchen auch zu sonst gesunden Lungen und Körpern nicht passt- kann mir aber schon erklären, wie man zum Friseur gehen kann- mit FFP2-Maske- aber vielleicht nicht in den Präsenzdienst, da ich persönlich zwar kein Problem damit habe eine FFP2-Maske auch ein wenig länger zu tragen, länger tragen und viel sprechen aber als sehr anstrengend empfinde. Beim Friseur kommt man im Zweifelsfall auch mit einer Handvoll Sätzen durch (auch wenn ich persönlich es mir als unangenehm vorstelle angesichts der oft warmen, stehenden Luft beim Friseur von den ganzen Föhnen dort eine Maske zu tragen), im Präsenzdienst nicht.

Ich habe im Übrigen gestern von meiner Hausärztin ein vorläufiges Veto für Präsenzarbeit erhalten. Sie meinte, solange mir das psychisch nicht zu sehr zusetze solle ich zumindest zuhause bleiben, bis mein Asthma wirklich gut eingestellt sei (woran der Pulmologe aktuell arbeitet, da die letzten 2 Jahre mehr Asthmakomplikationen mit sich gebracht haben als die 38 Jahre davor zusammen), dann dürfe ich, nachdem sie wisse wie wichtig mir mein Beruf sei, mit Maske auch in den Präsenzdienst, nachdem ich ja nicht mit den ganz Kleinen arbeite die einen doch eher mal noch umarmen wollen. Sie meinte auch zu mir, dass man mit Asthma keinesfalls prinzipiell nicht im Präsenzdienst arbeiten könne, sondern es abhängen von der Schwere (ich habe sehr schweres Asthma- ist kein prinzipieller Ausschlussgrund, da man ja inzwischen wieder an FFP2-Masken kommt), der Einstellung und ggf. vorliegenden relevanten weiteren Erkrankungen und natürlich auch den Arbeitsbedingungen, also ob eben ausreichend Selbstschutz (FFP2-Maske, Zielgruppe die Abstand zur Lehrkraft zu halten vermag, was man ab der Grundschule im Regelfall durchaus erwarten könne, zeitliche Begrenzung am Tag im Hinblick auf die Maske...) möglich sei.